

der Permformation im ganzen karnischen Abschnitt der Südalpen eine bedeutende Erweiterung, ja eine wesentlich neue Grundlage erhalten.

Die zweite Section, — Chefgeologe Bergrath Dr. E. v. Mojsisovics und die Herren M. Vacek und Dr. A. Bittner —, setzte die Detailaufnahmen in Südtirol und den angrenzenden italienischen Gebieten fort. Die Blätter der neuen Specialkarte Z. 22, Col. IV Rovereto und Riva und V Sette Comuni, dann Zone 23, Col. IV Avio-Valdagno wurden vollendet, und die Blätter Zone 22, Col. III Storo — und Zone 23, Col. III Lago di Garda wurden begonnen. Im Südosten wurden die Aufnahmen über die Grenzen der neuen Karte hinaus auf das berühmte Tertiärgebiet von Vicenza ausgedehnt, wobei die älteren Karten des k. k. Generalstabes zur Grundlage dienen.

Zu der durch die Aufnahmen der letzten Jahre bereits gewonnenen festen stratigraphischen Grundlage für die südalpinen Sedimentformationen lieferten die neuesten Untersuchungen weitere Bestätigung und werthvolle Details für die speciellere Gliederung. So wurde durch die Herren Vacek und Bittner der Nachweis geführt, dass die Schichten mit *Harpoceras Murchisonae* über den gelben Oolithen mit *Rhynchonella bilobata* liegen, woraus hervorgeht, dass diese letzteren noch dem Lias angehören können. — Im Triasgebiete von Recoaro wurden durch Herrn Dr. Bittner im Niveau des Buchensteiner Horizontes Daonellen-Schichten entdeckt. — Die bei Recoaro theils in intrusiven Massen, theils in der Form von concordant eingelagerten Lavadecken auftretenden Eruptivgesteine erwiesen sich als vollkommen gleichalterig mit jenen des Avisio-Gebietes und gehören demnach der Zeit der Wengener-Schichten an. — Die Basalte im Etschgebiete treten, wie hauptsächlich Herr Vacek nachwies, keineswegs alle in Gängen auf; die meisten sind vielmehr den eocenen Schichten regelmässig eingelagert und müssen als Ausläufer der vicentinischen Basaltströme aufgefasst werden.

Eine Reihe sehr interessanter Beobachtungen gewann Herr Bergrath v. Mojsisovics überdies bei einem Besuche mehrerer der wichtigsten Trias-Localitäten der Nordalpen. So berichtet er insbesondere, dass er bei einer mit Herrn Bittner unternommenen Excursion in die Mürzthaler Alpen eine regelmässige Ueberlagerung der jurassischen Hallstätterkalke durch Reingrabner-Schichten (von ihm als Raibler-Schichten betrachtet) constatirt habe, wodurch er nunmehr die Richtigkeit der von ihm längst aus paläontologischen Gründen erschlossenen Schichtenfolge der Triasgebilde der Voralpen auch auf geognostischem Wege als erwiesen erachtet.

Die dritte Section, — Chefgeologe Herr Bergrath K. M. Paul und die Herren Dr. E. Tietze und Dr. O. Lenz —, setzte die Aufnahmen in Ostgalizien fort. Die Blätter Zone 9, Colonne XXIX, XXX, XXXI und XXXII, dann Zone 10, Colonne XXIX und Zone 11, Colonne XXIX oder die Umgebungen der Orte Stry, Bolechow, Dolina, Kalusz, Halic und Skole, sammt dem südlich anschliessenden Gebirgslande bis Ökörmezó in Ungarn gelangten dabei zur Aufnahme. Wie in den früheren Jahren wurden die südlichen karpatischen Gebirgsteile von den Herren Bergrath Paul und Dr. Tietze, die nördlichen Podolischen Gebiete dagegen von Herrn Dr. Lenz bearbeitet.